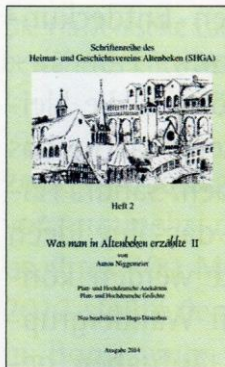


Plattdeutsche Geschichten aus Altenbeken



„Der Gebrauch der plattdeutschen Sprache hat in Altenbeken in den letzten Jahrzehnten stark abgenommen. Auch ein in den 50er und 60er Jahren aktiver Stamm-tisch existiert nicht

mehr.“ Dieser Erkenntnis ließ der Vorstand des Heimat- und Geschichtsvereins Altenbeken gedruckte Taten folgen. Soeben erschienen ist das zweite Heft der Schriftenreihe des Heimat- und Geschichtsvereins mit platt- und hochdeutschen Anekdoten und Gedichten gegen das Vergessen des „Altenbekener Platt“.

Schon 2013 kam das erste Heft der Schriftenreihe heraus, in dem Texte des früheren Ortsheimatpflegers Anton Niggemeier (1895 – 1967) veröffentlicht wurden. Für den zweiten Teil „Was man in Altenbeken erzählte“ hat Hugo

Düsterhus, Ortschronist von Altenbeken und zweiter Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins Altenbeken, weitere Erzählungen von Anton Niggemeier zu einer neuen Publikation zusammengestellt. Die Geschichten, Gedichte und Anekdoten aus der Heimat hat Anton Niggemeier in „Altenbekener Platt“ aufgeschrieben und zwischen 1955 und 1961 veröffentlicht. Für den Abdruck in der Schriftenreihe des Heimat- und Geschichtsvereins sind die plattdeutschen Texte jetzt ins Hochdeutsche übertragen worden. Sie stehen im Druck den Originaltexten direkt gegenüber und werden mit historischen Fotos ergänzt. Entstanden ist so – wie der Heimat- und Geschichtsverein formuliert – ein „Sprachdenkmal des Altenbekener Platt“ und mehr noch: Die Geschichten, Gedichte und Anekdoten geben ein lebendiges Zeugnis des Lebens in Altenbeken. Dazu tragen auch die vielen Fußnoten bei, in denen Düsterhus einige „Fachausdrücke“ und Zusammenhänge erklärt. Wer weiß noch, dass „Ennebuddek“ eine besonders dicke Mettwurst bei der Hauschlachtung genannt wurde? So ist das Geschichtenbuch von Anton Niggemeier ein spannendes und unterhaltsames Lesebuch und eine wahre Fundgrube – nicht nur für Freunde der plattdeutschen Sprache.

Was man in Altenbeken erzählte II. Platt- und Hochdeutsche Anekdoten / Platt- und Hochdeutsche Gedichte von Anton Niggemeier, neu bearbeitet von Hugo Düsterhus, hrsg. vom Heimat- und Geschichtsverein Altenbeken e.V. (Schriftenreihe des Heimat- und Geschichtsvereins Altenbeken, Heft 2), Altenbeken 2014. Zum Preis von 6 Euro kann eines der Exemplare der limitierten Auflage erworben werden beim Heimat- und Geschichtsverein Altenbeken e.V., Am Hammer 16, 33184 Altenbeken, Tel. 05255 999140.

